



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
7. März 1986

# 10

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Landesbibliothek

14.03.86  
20.459

### Zum 30. Jahrestag der Nationalen Volksarmee Armee des Volkes dient dem Wohl der Menschen und einem sicheren Frieden



**Oberst Gerd Meinhold sprach auf Festveranstaltung**

(UZ) „30 Jahre Nationale Volksarmee – lebendiger Beweis für die Richtigkeit der Militärpolitik der SED“ war das Thema eines vierstündigen Vortrags, den Oberst Gerd Meinhold, Stellvertreter des Chefs des Militärbezirks Leipzig und Chef der Politischen Verwaltung, am 26. Februar im Hörsaal 19 vor Reservisten der KMU sowie Mitgliedern der Lehrgänge der Wehrschule ML hielt. (unser Foto). Zur Eröffnung dieser festlichen Veranstaltung begrüßte der Leiter des Sekretariats der Landesverteidigung, Oberst Dr. Rudi Koschulla, besonders herzlich den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, Prorektor Prof. Dr. Horst Hennig sowie Vertreter der Wehrbezirks- und Kreiscommandos.

Genosse Meinhold führte überzeugend den Nachweis, daß die NVA von Anfang an im Bruderbund mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Koalitionsarmeen un-

### FDJler bekräftigen: Wir bewähren uns als Helfer und Kampferreserve der Partei der Arbeiterklasse



### Weitere Jugendforscherkollektive an KMU gegründet

**Sektion TV:**  
(UZ-Korr.) Ein Jugendforscherkollektiv wurde am 7. Februar an der Sektion TV gegründet.

Ausgehend von den anspruchsvollen Zielstellungen für die Erhöhung der Woll- und Schaffelproduktion in der DDR und der entscheidenden Bedeutung, die dabei hohe Fortpflanzungsleistungen haben, wird das Kollektiv, das sich aus Studenten, Forschungsstudenten, syrischen Aspiranten, technischen Mitarbeitern und einem jungen promovierten Wissenschaftler zusammensetzt, wissenschaftliche Grundlagenuntersuchungen über den Brunst- und Ovarzyklus der Schafes durchführen. Darüber hinaus soll der Embryotransfer beim Schaf zur Anwendungsreife geführt werden.

### 40. Jahrestag der FDJ im Zeichen initiativreicher und würdiger Vorbereitung des XI. Parteitages der SED

**Festliche Sitzung vermittelte eindrucksvolles Bild vom Werden und Wachsen des Jugendverbandes an KMU**

(UZ) Mit einer festlichen Sitzung am Dienstag im Alten Senatssaal würdigten Mitglieder und Kandidaten der FDJ-Kreisleitung KMU, Sekretäre der FDJ-Grundorganisationen sowie Leiter der Kommissionen an der Kreisleitung den 40. Jahrestag der Gründung der Freien Deutschen Jugend. Als Gäste begrüßten die Jugendfreunde Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, sowie ehemalige Funktionäre des Jugendverbandes, unter ihnen Genosse Jochen Bibrak, Org.-Leiter der FDJ-Hochschulgruppe 1948 bis 1949, Gen. Prof. Dr. Hans Poeschke, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung 1961 bis 1965, sowie Gen. Dr. Adelheid Muschalle, 1. Sekretär der FDJ-KL 1978 bis 1979.

Das Referat der FDJ-Kreisleitung hielt Gen. Gabriele Wetzel, 1. Sekretär. Sie vermittelte ein anschauliches Bild vom Werden und Wachsen der FDJ an der Leipziger Universität. Sie hob hervor, daß die FDJ heute mit in der ersten Reihe der großen Volksebewegung in Vorbereitung des XI. Parteitages steht.

Der Blick auf die 40jährige Geschichte des Jugendverbandes, so Gabriele Wetzel, zeige die Quellen seiner Stärke auf. Sie bestehen in der Führung durch die SED, der Aktivität und dem Schöpfergeist der FDJ-Kollektive sowie einer engen Zusammenarbeit mit den Hochschullehrern. Ausgerichtet mit diesen Erfahrungen werden wir der FDJ-Geschichte weitere würdige Kapitel hinzufügen. „Wir sind angetrieben, unseren Beitrag zu leisten zur Heranbildung der jungen Generation.“

### Internationale Weiterbildung

(UZ-Korr.) Vom 3. bis 8. März findet im Anatomischen Institut als zentrale interdisziplinäre Weiterbildungsveranstaltung der KMU und der Gesellschaft für Topochemie und Elektronenmikroskopie der DDR der 2. Kurs „Immunhistochemie“ statt, an dem Wissenschaftler aus sieben verschiedenen europäischen Ländern teilnehmen. In Übersichtsvorlesungen und praktischen Übungen werden drei Schwerpunkte behandelt: Monoklonale Antikörper, Doppel- und Mehrfachmarkierungen, Quantitative Immunhistochemie. In zwei Abendveranstaltungen werden darüber hinaus aktuelle Probleme der Immunhistochemie diskutiert und in einer abschließenden Vortragsveranstaltung Anwendungsmöglichkeiten polyklonaler und monoklonaler Antikörper in der Diagnostik vorgestellt.

Neben der Demonstration immunhistochemischer Methoden besteht ein wichtiges Anliegen der Weiterbildungsveranstaltung darin, die zahlreich vertretenen Nachwuchswissenschaftler an die Immunhistochemie heranzuführen.

### Wissenschaftler aus Prag hielt Vortrag

(UZ-Korr.) Auf dem Kolloquium der Forschungsgruppe für Vergleichende Revolutionsgeschichte der Neuzeit (Leiter: Prof. Dr. sc. M. Kossok) sprach am 21. Februar Dr. sc. Miroslav Hroch aus Prag zum Thema „Verhältnis von Persönlichkeit und Revolution“, dargestellt am Beispiel der Polarität Oliver Cromwells/John Lubburne während der Englischen Revolution im 17. Jahrhundert.

Der Vortrag als auch die lebhaft diskutierte Doppelfunktion der Armee in der englischen Revolution, Kompromißgeblichkeit, Toleranzfrage, Klasseninteresse etc.) gaben Anregungen für weitergehende Überlegungen.

### Leistungen von Angehörigen der KMU gewürdigt

„Rechtspflegemedaille“  
verliehen

(UZ-Korr.) Prof. Dr. sc. jur. Walter Orzechowski wurde am 15. Februar vom Minister der Justiz der DDR mit der „Rechtspflegemedaille“ in Gold ausgezeichnet.

### Glückwünsche für Weltmeisteritel

(UZ-Korr.) Karin Kanis, Studentin an der Sektion Kunst- und Kulturwissenschaften erhielt von Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann zum Gewinn der Goldmedaille und dem neuen Weltrekord bei den Sprint-Weltmeisterschaften im Eisschnelllauf 1986 in Karuizawa herzliche Glückwünsche.

### Auszeichnung mit „Goldener Meisternadel“

(UZ-Korr.) Der Küchenleiter der Zentralmensa, Küchenmeister Peter Schmidt, wurde für seine Leistungen als langjähriger Küchenleiter in Reisebüro-Hotels und ab 1973 für seine erfolgreiche Tätigkeit in der Zentralmensa sowie für seine Leistungen bei der Erziehung und Bildung des gastronomischen Nachwuchses mit der „Goldenen Meisternadel“ ausgezeichnet.

### Sektion WK erhielt hohe Auszeichnung

Verdienstmedaille der NVA in Gold verliehen

(UZ) Auf einer Festveranstaltung zum 30. Jahrestag der Gründung der Nationalen Volksarmee wurde am Montag die Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus für ihre hohen Leistungen bei der Stärkung der Verteidigungsbereitschaft der DDR und in der Reservistenausbildung mit der Verdienstmedaille der NVA in Gold geehrt. Die Festrede auf dieser Veranstaltung, an der Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. sc. Hans Fricke, Prorektor, sowie weitere Gäste teilnahmen, hielt Oberst Erich Sommer von Ministerium für Nationale Verteidigung. Er verwies auf die friedenserhaltende Kraft der NVA und sagte, sie sei die erste



Oberst Erich Sommer überreicht an Sektionsdirektor Prof. Dr. Jürgen Kübler die hohe Auszeichnung.  
Foto: MÜLLER

### Bereich Medizin:

(UZ-Korr.) Kürzlich wurde an der Orthopädischen Klinik das erste Jugendforscherkollektiv am Bereich Medizin der KMU gegründet. Drei Studenten des 3. und 4. Studienjahres werden mit drei Mitarbeitern des Zentralinstituts für Organische Chemie der AdW Berlin gemeinsam ein Staatsplanthema zum Einsatz von Polyurhanen in der Orthopädie bearbeiten. Es geht dabei um die Entwicklung, biologische und technische Prüfung entsprechender Werkstoffe, die sowohl als Knochenersatzmaterial, als Knochenzement und gegebenenfalls auch als Kompletierungsmaterial für künstliche Gelenke in Frage kommen.

Die Gründung des Jugendforscherkollektivs steht am Ende einer erfolgreichen interdisziplinären Zusammenarbeit beider Einrichtungen, die durch die jetzigen fachlichen Betreuer und Berater des Kollektivs Dr. Neumann vom Zentralinstitut für organische Chemie der AdW sowie Dr. Rott und MR. Dr. Dr. Hein von der Orthopädischen Klinik der KMU eingeleitet wurde. Erste Ergebnisse wurden anlässlich einer internationalen Studentenkonferenz an unserer Partneruniversität in Kiew und auf dem 9. Biomaterialsymposium im Januar 1986 in Rostock vorgestellt.

### Kandidatenkarten wurden in feierlicher Form übergeben

Jugendfreunde haben im Rahmen des „Ernst-Thälmann-Aufgebotes“ um Aufnahme in die Reihen der SED gebeten



(UZ) In würdiger Form erhielten junge Genossinnen und Genossen am vergangenen Freitag ihre Kandidatenkarten. Zur feierlichen Übergabe der Dokumente hatte das Sekretariat der SED-KL eingeladen. „Die Aufnahme als Kandidat unserer Partei stellt für jeden von euch einen Höhepunkt in seinem bisherigen Leben dar“, hob Dr. Siegfried Thälke, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, hervor. Er würdigte ihre Leistungen im Studium sowie das gesellschaftliche Engagement und forderte von jedem, seinen persönlichen Beitrag zur weiteren initiativreichen Vorbereitung des XI. Parteitages zu leisten.  
Foto: MÜLLER

## Heute:

- 3** Zum Internationalen Frauentag
- 4** Im Zeichen der aufgehenden Sonne
- 5** Vom Sinn einer Namensgebung
- 6** Uni-Angehörige im Porträt